



Protokollauszug vom

24.01.2024

Departement Präsidiales / Amt für Stadtentwicklung:

Projektförderung aus dem Smart City Innovationskredit 2024

IDG-Status: öffentlich

SR.24.41-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Aus dem Smart City Innovationskredit 2024 des Amts für Stadtentwicklung werden folgende Projekte gefördert:

- «Smarte Grünanlagen» mit 50 000 Franken;
- «Generative KI-Assistenz» mit 91 100 Franken;
- «Dashboard 'Am Puls von Winti'» mit 58 900 Franken.

2. Die für die Projekte gemäss vorstehender Ziff. 1 federführenden Departemente / Verwaltungseinheiten werden gemäss ihrer finanzrechtlichen Zuständigkeit beauftragt, für die betreffenden Projektbeiträge entsprechende Verpflichtungskredite zu bewilligen.

3. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.

4. Mitteilung an: Alle Departemente, Amt für Stadtentwicklung; Finanzamt.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Am 14. März 2018 hat der Stadtrat die Strategie «Smart City Winterthur» genehmigt und in Kraft gesetzt. Zur Umsetzung dieser Strategie wurde das Programm Smart City Winterthur initialisiert. Die Leitung des Programms Smart City Winterthur obliegt dem Amt für Stadtentwicklung, das seinerseits durch ein Innovationsteam unterstützt wird, welches sich aus Vertretungen aller Departemente und der ZHAW zusammensetzt.

Zur Anschubfinanzierung von Smart-City-Projekten steht ein jährlicher Innovationskredit von insgesamt 200 000 Franken zur Verfügung, der im Budget des Amts für Stadtentwicklung eingestellt ist. Die Departemente können eine Unterstützung von Smart City Projekten aus diesem Kredit beantragen. Alsdann werden die eingegangenen Projektanträge vom Innovationsteam Smart City nach verschiedenen Kriterien beurteilt. Über die Zuteilung der Mittel entscheidet schliesslich auf Antrag des Departements Präsidiales und unter Beilage einer Stellungnahme des Strategischen Digitalisierungsboards (SDB) der Stadtrat (SR.22.704-2).

2. Bewertungsprozess

Die Projektbeurteilung auf operativer Ebene verläuft in zwei Phasen. Die Projektleitenden stellen die beantragten Smart City Projektideen zunächst dem Innovationsteam an einem Workshop vor. In einer anschliessenden Umfrage bewerten die Mitglieder des Innovationsteams die Projektideen unabhängig voneinander nach den Kriterien «innovativ», «nachhaltig», «wirtschaftlich» und «relevant». Die nachfolgende Tabelle erläutert diese Kriterien.

| | |
|----------------|--|
| innovativ | Das Projekt hat einen hohen Innovationsgehalt. Es vernetzt und nutzt physische/digitale Infrastrukturen, relevante Anspruchsgruppen und mehrere städtische Funktionen. In der Regel betreffen Smart-City-Projekte mindestens zwei der definierten Smart-City-Themenfelder. |
| nachhaltig | Das Projekt erhöht die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner von Winterthur und/oder schont die Ressourcen. |
| wirtschaftlich | Aufwand und Risiken des Projektes sind verhältnismässig. Das Projekt lässt sich auf weitere Bereiche/Themen skalieren. |
| relevant | Das Projekt hat einen klaren Bezug zu Winterthur und zu den gewählten Fokusthemen (OGD & Data Science, Elektromobilität, MaaS & Nachhaltige Mobilität, Nachhaltiges Wohnen & alternde Gesellschaft, Digitale Services & ePartizipation). |

Tabelle 1: Bewertungskriterien Smart City Innovationsprojekte

Neben diesen Kriterien wurden zur Projektbewertung auch die Erkenntnisse einer Evaluation der Wirkung sämtlicher bisher durchgeführten Smart City Projekte beigezogen. Diese Evaluation

wurde im Oktober 2023 mittels Online-Befragung sämtlicher Projektleitenden durchgeführt und führte zu folgenden Schlussfolgerungen:

1. Das Themenfeld «Automation von Prozessen» (KI, Robotik) hat Nachholbedarf. Es macht Sinn, dieses aus Mitteln des Innovationskredits 2024 gezielt zu fördern.
2. Für Projekte, die nicht über den Innovationskredit gefördert werden können, kann geprüft werden, ob eine anderweitige Finanzierung sinnvoll und machbar ist.
3. Für die Zukunft soll ein vermehrtes Augenmerk auf die Stärkung von Innovationsökosystemen, die Förderung des Verständnisses über das Potenzial smarterer Technologien sowie der Aufbau entsprechender Fähigkeiten in deren Umgang gelegt werden.

3. Beurteilung der Förderanträge und Empfehlung des Innovationsteams

Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht über die eingereichten Förderanträge sowie die Bewertungsergebnisse des Innovationsteams. Details zu den eingereichten Smart City Projekten können Beilage 1 (Übersicht über die Projekte, Bewertung und Finanzierungsempfehlung) entnommen werden.

| Projektname | Antragsteller | angefragter Betrag | relevant | wirtschaftlich | nachhaltig | innovativ | Durchschnitt | Rang |
|--|---------------|--------------------|----------|----------------|------------|-----------|--------------|------|
| Smarte Grünanlagen | DTB | 50'000 | 8.3 | 7.0 | 7.5 | 7.3 | 7.5 | 1 |
| Generative KI-Assistenz | DFI | 105'000 | 8.1 | 6.1 | 6.3 | 8.9 | 7.3 | 2 |
| Dashboard «Am Puls von Winti» | DPR | 58'900 | 8.0 | 6.9 | 6.4 | 6.5 | 7.0 | 3 |
| Energieportal (Folgeprojekt Winergie) | DBM | 35'000 | 7.2 | 6.5 | 7.2 | 4.9 | 6.5 | 4 |
| PV-Prosumer | DTB | 28'000 | 7.3 | 5.8 | 7.2 | 5.5 | 6.4 | 5 |
| Waste Watchers | DSU | 68'260 | 7.1 | 5.3 | 7.3 | 5.9 | 6.4 | 6 |
| Zählerfernauslesung LoRa IoT | DTB | 32'667 | 6.5 | 6.6 | 5.9 | 4.4 | 5.9 | 7 |
| <u>Total beantragt</u> | | <u>377'827</u> | | | | | | |
| <p>10 = vollständig erfüllt, 7 = weitgehend erfüllt, 4 = teilweise erfüllt, 0 = nicht erfüllt <u>unterstrichen</u> = Standardabweichung ist höher als 1.5 dunklere Farbe = beste Werte in dieser Kategorie</p> | | | | | | | | |

Tabelle 2: Bewertung der eingereichten Projektanträge durch das Innovationsteam

Anknüpfend an die materielle Bewertung der in Frage stehenden Smart City Projektideen nach Massgabe der Smart City Strategie erfolgt eine abschliessende Beurteilung anhand der folgenden Finanzierungsgrundsätze:

1. Die am besten bewerteten Projekte sollen möglichst vollständig durch den Innovationskredit finanziert werden.
2. Es sollen keine Projekte finanziert werden, die auch ohne den Innovationskredit umgesetzt werden können.
3. Es soll geprüft werden, ob für förderwürdige, aber nicht geförderte (überzählige) Projekte eine anderweitige Finanzierung gefunden werden kann.

Auf dieser Grundlage ergibt sich die nachstehende Finanzierungsempfehlung des Innovationsteams:

| Projektidee | Rang | Angefragter Betrag | Anschubfinanzierung | Deckung |
|--|------|--------------------|---------------------|---------|
| Smarte Grünanlagen | 1 | CHF 50'000 | 50'000 | 100% |
| Generative KI-Assistenz | 2 | CHF 105'000 | 91'100 | 87% |
| Dashboard «Am Puls von Winti» | 3 | CHF 58'900 | 58'900 | 100% |
| Energieportal (Folge-projekt Winergie) | 4 | CHF 35'000 | * | |
| PV-Prosumer | 5 | CHF 28'000 | * | |
| Waste Watchers | 6 | CHF 68'260 | 0 | 0% |
| Zählerfernauslesung LoRa | 7 | CHF 32'667 | 0 | 0% |
| Total | | CHF 377'827 | 200'000 | |

**es wird geprüft, ob dieses Projekt anderweitig finanziert werden kann.*

Tabelle 3: Finanzierungsempfehlung des Innovationsteams

Die Programmleitung Smart City und das Innovationsteam empfehlen dem Stadtrat demnach, mit dem Innovationskredit folgende Projekte zu finanzieren:

- Smarte Grünanlagen mit 50 000 Franken
- Generative KI-Assistenz mit 91 100 Franken
- Dashboard «Am Puls von Winti» mit 58 900 Franken

Folgende Projekte werden nicht mit dem Innovationskredit gefördert:

- Energieportal;
- PV-Prosumer;
- Waste Watchers;
- Zählerfernauslesung LoRa.

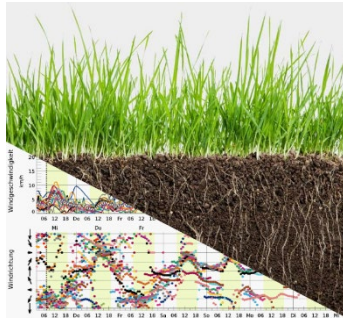
Für die Projekte «Energieportal» und «PV Prosumer» wird geprüft, ob sie mit anderweitigen Mitteln finanziert werden können.

5. Stellungnahme SDB

Das SDB schliesst sich den Überlegungen des Amts für Stadtentwicklung an und unterstützt die Empfehlung zur Verteilung des Innovationskredites wie vorgeschlagen (siehe Protokoll SDB, Beilage 2).

6. Beschrieb geförderte Smart City Projekte

Nachfolgend werden die empfohlenen Projekte kurz vorgestellt. Weiterführende Informationen dazu finden sich in Beilage 1 (Übersicht über die Projekte, Bewertung und Finanzierungsempfehlung).



Smarte Grünanlagen

Grünanlagen spielen eine entscheidende Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel. Sie tragen zur Abkühlung der Stadt, zur Förderung der Artenvielfalt und zur Minimierung von Naturrisiken bei. In diesem Projekt soll die Möglichkeit von smarten Grünanlagen geprüft werden. Die verschiedenen Vegetationsflächen, befestigte Flächen und Ausstattungselemente sollen mit Hilfe von Sensoren, Drohnenaufnahmen und weiteren Umweltdaten analysiert werden. Aus den daraus gewonnenen Informationen und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) soll die Pflege der verschiedenen Flächen optimiert werden.

Fördersumme
CHF 50'000.-

Projektleitung:
Lukas Glauser
Stadtgrün, DTB

Wirkung des Projekts

- Das Projekt dient als Proof of Concept für Grünanlagen, die Umweltdaten, Ausstattung und Vegetationsdynamik mit moderner Technologie überwachen und analysieren.
- In Phase 1 werden Sensoren, Drohnen und KI untersucht und in einem Konzeptpapier festgehalten. Phase 2 umfasst den praktischen Einsatz und Tests in einer Pilotanlage.
- Durch die gewonnenen Daten und Analysen wird der Ressourcenverbrauch gesenkt und die Qualität der Grünanlagen erhöht. Dies bietet Erkenntnisse für verschiedene Smart City Anwendungsgebiete.



Fördersumme
CHF 91'100.-

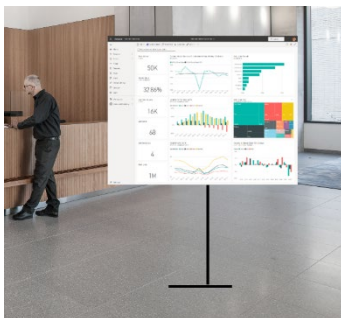
Projektleitung
Christoph Zech
Informatikdienste, DFI

Generative KI-Assistenz

Seit November 2022 ist «ChatGPT» verfügbar und hat Künstliche Intelligenz (KI) und insbesondere «Generative Künstliche Intelligenz» in den Fokus gerückt. Der Einsatz von generativer KI ist unaufhaltbar und erfordert gezieltes Handeln. Mit dem Projekt «Generative KI-Assistenz» soll eine digitale Assistenz geschaffen werden, welche die Mitarbeitenden bei verschiedenen Aufgaben unterstützt und entlastet. Sie hilft z.B. beim Recherchieren, bei der Dokumentenerstellung, beim Übersetzen, Zusammenfassen, Protokollieren, Visualisieren und kann für spezifische Verwaltungs-Dienstleistungen auch von unseren KundInnen genutzt werden.

Wirkung des Projekts

- Kennenlernen generativer KI und möglicher Anwendungsfälle für die Stadt Winterthur sowie Klärung von wichtigen Fragestellungen im Zusammenhang mit generativer KI (z.B. Datenschutz, Ethik).
- Qualitätssteigerung, Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung durch generative KI, Entlastung von Mitarbeitenden von Routineaufgaben und Fokussierung auf komplexere Aufgaben.
- Förderung der Akzeptanz und Nutzung von generativer KI durch Mitarbeitende und externe Stakeholder, sowie Steigerung des Kundenservice und der Kundenzufriedenheit.



Fördersumme
CHF 58'900.-

Projektleitung
Uwe Thümmel
Stadtentwicklung, DPR

Dashboard «Am Puls von Winti»

Mit einem Dashboard im Eingang des Superblocks fühlen wir Winterthur den Puls. Auf Basis aktueller Daten sollen interessante und relevante Informationen für die Bevölkerung, die Verwaltung und die Politik gezeigt werden – mit innovativen Datenvisualisierungen für alle zugänglich. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Einhaltung von Visualisierungsrichtlinien für Barrierefreiheit und bewährten Datendarstellungspraktiken gelegt. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich mithilfe von Microsoft Power BI – dieses Tool ist in der Stadt bereits im Einsatz und ermöglicht der Fachstelle Daten, das Dashboard im Anschluss an das Projekt eigenständig weiter zu betreiben.

Wirkung des Projekts

- Sensibilisierung der Bevölkerung für städtische Themen und Aufgaben durch relevante Informationen.
- Wecken der Neugier bei der Bevölkerung, der Verwaltung und der Politik für die Nutzung öffentlich zugänglicher Daten und Schaffung von Vertrauen durch Transparenz.
- Förderung der Datenkompetenzen in der Verwaltung, inklusive Best Practices in Datenvisualisierung und der Nutzung von Power BI zur eigenen Dashboard-Erstellung für Mitarbeitende.

7. Externe und interne Kommunikation

Es erfolgt eine Medienmitteilung. Intern wird mit einer Intranet-Meldung über den vorliegenden Beschluss informiert. Die drei geförderten Projekte werden anfangs nächstes Jahr auf der Website des Amts für Stadtentwicklung publiziert.

Beilagen:

1. Medienmitteilung

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Übersicht über die Projekte, Bewertung und Finanzierungsempfehlung
2. Protokoll Sitzung SDB vom 8. Dezember 2023 (Traktandum Diverses; Stellungnahme SDB zum Antrag Innovationskredit Smart City)